ZyXEL

ZyXEL

Quick Start Guide

ZyXEL P-660H/HW(-I) ADSL-Router
ZyXEL P-661H/HW(-I) ADSL-Router

© 2008 Copyright by Studerus AG, 8603 Schwerzenbach

Version P-660/661H/HW-D1/D3, 3.0/1207

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Sous réserve de modifications et d'erreurs.

Schritt für Schritt ins Internet ***(Seite 2)***
Accéder Internet pas à pas ***(page 15)***

Liebe Kundin, lieber Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für ein ZyXEL-Produkt entschieden haben.

Diese Installationsanleitung soll Ihnen helfen, Ihren ADSL-Router möglichst schnell und einfach in Betrieb zu nehmen. Bitte beachten Sie bei der Installation folgende Hinweise:

- Folgen Sie für die Inbetriebnahme der Anleitung. Schalten Sie den Router erst ein, wenn Sie die Anleitung dazu auffordert.
- Der Router ist als DHCP-Server vorkonfiguriert und besitzt standardmässig die IP-Adresse 192.168.1.1.

Diese Installationsanleitung setzt voraus, dass sich die Netzwerkkonfiguration Ihres Computers in den Grundeinstellungen für das automatische Beziehen einer IP-Adresse befindet.

Wenn Sie über Ihre Einstellungen nicht im Klaren sind, können Sie diese im Abschnitt **Überprüfen der Netzwerkeinstellungen** prüfen.

Lieferumfang

A Ethernet-Netzwerkkabel

B Kabel RJ-11 für ADSL-Telefonanschluss

C Netzteil

D ZyXEL-CD mit Bedienungsanleitung

Filter-Kit für Analog-Modelle
Splitter-Kit für ISDN-Modelle
(siehe Seite 3)

A

B

C

D

Lieferumfang ADSL-Filter/-Splitter

2a Filter für analogen Telefonanschluss

1 Filter mit ADSL- und Telefonanschluss

2 Übergangsstecker Reichle auf RJ-11

3 Filter mit RJ-45-Anschluss
(nicht beim Modell P-660HW)

Das hochfrequente ADSL-Signal und ein analoges Endgerät stören sich gegenseitig. Vor jedem Telefon oder Faxgerät muss deshalb ein ADSL-Filter eingesetzt werden. Bei Bedarf sind weitere Filter im Fachhandel erhältlich.

1

2

3

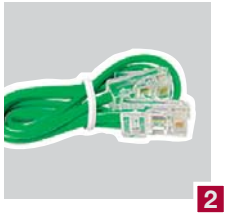
2b Splitter für ISDN-Telefonanschluss

1 ADSL-Splitter

2 RJ-45 Kabel

Um die Frequenzbereiche von ADSL und Telefonie zu trennen, wird bei ISDN-Installationen ein Splitter vorgeschaltet. Filter vor den einzelnen Endgeräten werden nicht benötigt.

1


2

Option Reichle-Kit

1 Übergangsstecker RJ-11 auf Reichle

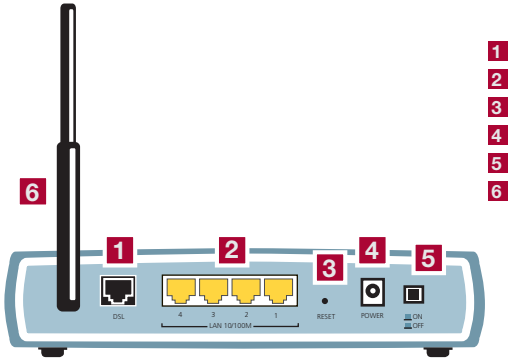
2 Telefonkabel mit Reichle-Stecker

Dieses Kit ist optional unter der Artikelnummer 4098 erhältlich. Es wird nur für SwissNet ISDN-NTs der ersten Generation ohne von aussen zugänglichen Anschlüssen benötigt.

1

2

Anschluss des Routers



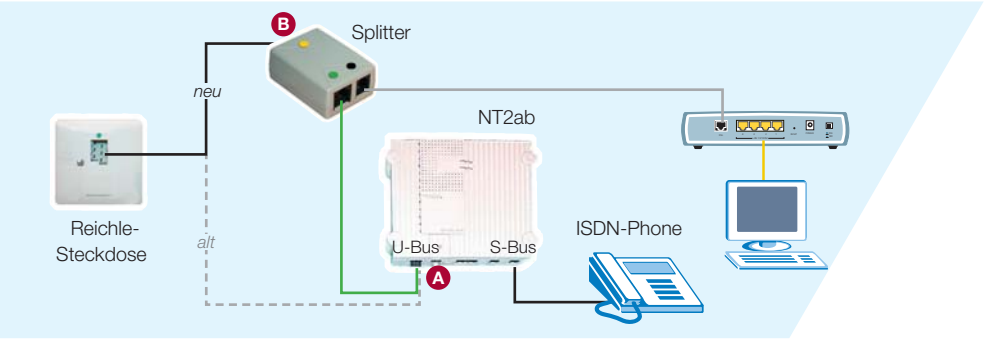
1. **ADSL-Anschluss**
2. **Netzwerkanschluss**
3. **Reset-Taste**
4. **Stromanschluss für Netzteil**
5. **Ein-/Ausschalter**
6. **Antenne (nur Modelle mit Unterstützung für Drahtlosnetzwerke)**

Vorbereitung

Platzieren Sie Ihren Router an einem geeigneten, ebenen Standort. Das Gerät erwärmt sich während des Betriebs. Achten Sie darauf, dass die Luftzirkulation nicht behindert wird. Stapeln Sie den Router nicht mit anderen Geräten.

Schliessen Sie das Netzteil ans Stromnetz und an den Stromanschluss des Routers an. Verbinden Sie den Router über das Netzwerkkabel mit dem Computer.

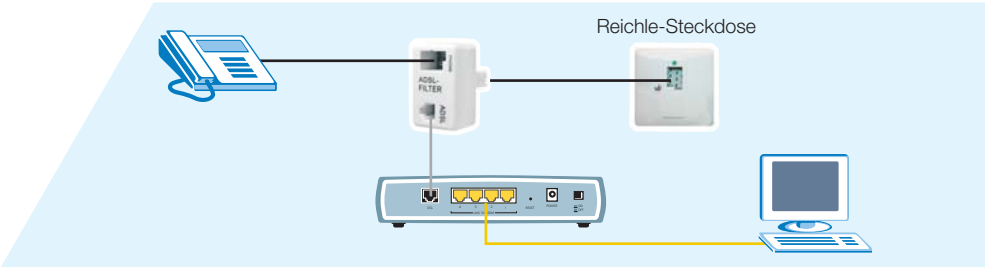
ISDN-Telefonanschluss



1. Ziehen Sie das Kabel vom mit U-Bus bezeichneten Anschluss Ihres ISDN-NTs (A) ab und verbinden Sie es mit dem Line-Anschluss des Splitters (B) (gelber Punkt).
2. Verbinden Sie den Phone-Anschluss des Splitters (grüner Punkt) über das grüne Kabel mit dem U-Bus-Anschluss des NTs.
3. Verbinden Sie mit dem ADSL-Kabel den Router mit dem Modem-Anschluss des Splitters (schwarzer Punkt).

Analoger Telefonanschluss Variante 1

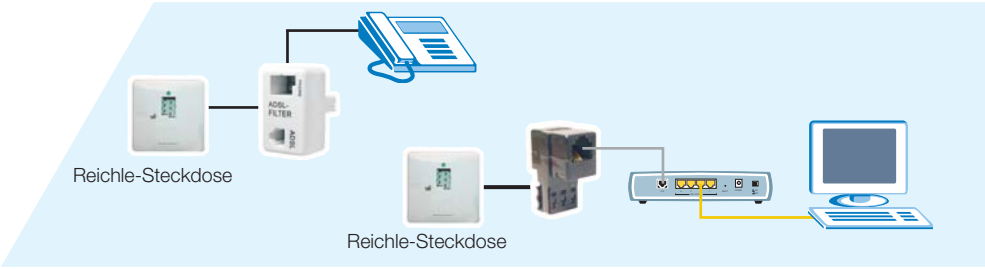
Telefon und Router an der gleichen Telefondose



1. Setzen Sie den ADSL-Filter zwischen die Telefonanschlussdose und das bestehende Telefonkabel.
2. Verbinden Sie mit dem ADSL-Kabel den Router mit dem ADSL-Anschluss am Filter.

Analoger Telefonanschluss Variante 2

Telefon und Router an unterschiedlichen Telefondosen

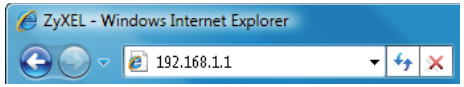


1. Setzen Sie den ADSL-Filter zwischen die erste Telefonanschlussdose und das bestehende Telefonkabel.
2. Verbinden Sie das ADSL-Kabel zusammen mit dem Übergangsstecker mit der zweiten Reichle-Steckdose.

Konfiguration des Internetzugangs

Konfiguration des Internetzugangs über den Installationsassistenten
Schalten Sie jetzt den Router ein und warten Sie, bis die **DSL-LED** konstant leuchtet. Falls die **DSL-LED** fortwährend blinkt oder gar nicht leuchtet, überprüfen Sie bitte die Verkabelung gemäss dem Abschnitt **Anschluss des Routers** und folgen Sie den Hinweisen unter **Fehlersuche** am Ende dieser Anleitung.

Bei der Erstkonfiguration oder nach einem Reset werden Sie nach dem Start des Web-Browsers automatisch auf das Login-Fenster des Routers geleitet.
Sie können auch die IP-Adresse des Routers (Standard 192.168.1.1) direkt in die Adresszeile des Browsers eintragen.



Tragen Sie das Standard-Passwort **1234** ein und klicken Sie auf **Login**.

Aus Sicherheitsgründen werden Sie aufgefordert, das Standard-Passwort zu ändern. Tragen Sie im ersten Feld ein von Ihnen gewähltes neues Passwort ein. Bestätigen Sie das Passwort im zweiten Eingabefeld und klicken Sie auf **Apply**.
Sie werden erneut aufgefordert, sich einzuloggen. Verwenden Sie jetzt Ihr neues Passwort.

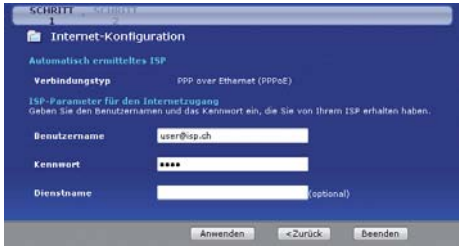
ZyXEL
Use this screen to change the password.
Your router is currently using the default password. To protect your network from unauthorized users we suggest you change your password at this time. Please select a new password that will be easy to remember yet difficult for others to guess. We suggest you combine text with numbers to make it more difficult for an intruder to guess.
Enter your new password in the two fields below and click "Apply". Otherwise click "Ignore" to keep the default password.
New Password:
Retype to Confirm:
Apply
Ignore

Für eine einfache, durch einen Assistenten geführte Installation übernehmen Sie die Voreinstellung **Go to Wizard Setup** und klicken auf **Apply**.

Please select Wizard or Advanced mode
The Wizard setup walks you through the most common configuration settings. We suggest you use this mode if it is the first time you are setting up your router or if you need to make basic configuration changes.
Use Advanced mode if you need access to more advanced features not included in Wizard mode.
Go to Wizard setup
Go to Advanced setup
Click here to always start with the Advanced setup.
Apply
Exit

Installationsassistenten-Startseite
Sie können jetzt die von Ihnen bevorzugte Sprache wählen. Klicken Sie auf **INTERNET(/WIRELESS) SETUP,** um mit der Konfiguration fortzufahren.

Schritt 1 – Internet-Konfiguration
Tragen Sie in die entsprechenden Felder den **Benutzernamen** und das **Passwort** ein, welche Sie von Ihrem Provider erhalten haben. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Angaben zu übernehmen.
Sind die Angaben fehlerhaft, wird die Anmeldeseite erneut angezeigt.



Nach erfolgreicher Anmeldung leuchtet die **Internet-LED** grün.

Internet-Konfiguration
Verbindungstest erfolgreich
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Die Konfiguration des Internet-Setups ist abgeschlossen. Nun sollte eine Verbindung zum Internet hergestellt werden können.
Möchten Sie den Assistenten für das Wireless-Setup fortführen? Ja Nein

Router ohne Drahtlosnetzwerk
Gratulation! Die Konfiguration ist abgeschlossen. Sie haben den Internetzugang konfiguriert und dem Router ein sicheres Passwort zugewiesen. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Internet-Assistenten abzuschliessen.

Router mit Drahtlosnetzwerk
Verfügt Ihr Router über ein Drahtlosnetzwerk, sollten Sie jetzt aus Sicherheitsgründen mit dem Assistenten für die Konfiguration des Drahtlosnetzwerkes fortfahren. Klicken Sie dazu auf **Weiter**.

Konfiguration des Drahtlosnetzwerks

Schritt 2 - Wireless-LAN
nur für Router mit Drahtlosnetzwerk
Für die manuelle Konfiguration der Sicherheitseinstellungen fahren Sie mit **Weiter** fort.
Über die Option **OTIST aktivieren** kann einem OTIST-fähigen Drahtlosadapter automatisch ein sicherer WPA-Schlüssel zugewiesen werden.

SCHRITT 2
Wireless-LAN
Wireless
Active
Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie Ihr Drahtlosnetzwerk momentan nicht benutzen möchten.
OTIST aktivieren
Markieren Sie diese Option, wenn Sie einen ZyXEL WLAN Client installieren möchten, der OTIST unterstützt.
Note:
OTIST konfiguriert automatisch die SSID- und Sicherheitseinstellungen sowohl des Routers als auch des drahtlosen Clients. Damit das funktioniert, benötigen Sie ZyXEL-Clientadapter, die OTIST unterstützen. Die OTIST-Konfiguration kann bis zu 3 Minuten dauern.
<Zurück
Weiter >
Beenden

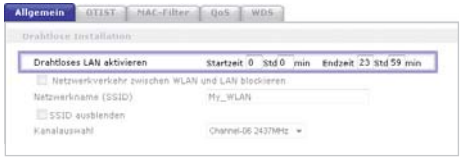
Tragen Sie einen Namen für Ihr Drahtlosnetzwerk ein. Wählen Sie unter **Sicherheit** nach Möglichkeit **WPA-PSK**.
Nutzen Sie WEP nur, wenn Ihr Computer noch kein WPA unterstützt.

SCHRITT 2
Wireless-LAN
Wireless
Netzwerkname (SSID)
My_WLAN
Geben Sie dem Netzwerk einen Namen. Nach diesem Namen können Sie später Ihre Wireless-Clients suchen lassen.
Kanalauswahl
Channel-06 2437MHz
Der Router kann einen von mehreren Kanälen verwenden. Wenn nicht andere Drahtlosnetzwerke in der Nähe denselben Kanal verwenden, sollten Sie den Standardkanal verwenden.
Sicherheit
Manuell einen WPA-PSK-Schlüssel zuweisen
Manuell einen WEP-Schlüssel zuweisen
Wireless-Sicherheit deaktivieren
Verwenden Sie diese Option, möchten. WPA ist stärker verschlüsselt als WEP
<Zurück
Weiter >
Beenden

Wählen Sie einen Schlüssel zwischen 8 und 63 Zeichen. Erlaubt sind die Zeichen 0-9, a-z sowie A-Z. Schliessen Sie mit **Anwenden** den Assistenten ab.

Gratulation! Die Konfiguration für den Internetzugang ist abgeschlossen.
Sie haben den Internetzugang konfiguriert, dem Router ein sicheres Passwort zugewiesen und die Verschlüsselung Ihres Drahtlosnetzwerks aktiviert.

Tipp: Im Menü **Netzwerk / Drahtloses LAN** können Sie eine Zeit festlegen, während der das Drahtlosnetzwerk aktiv ist. Ausserhalb dieser Zeit wird der Sende-/Empfangsteil ausgeschaltet.
Start-/Endzeit 00:00 - 00:00: immer deaktiviert
Start-/Endzeit 00:00 - 23:59: immer aktiviert



Bandbreitenmanagement

Während es normalerweise nicht weiter auffällt, wenn der Download einer grossen Datei kurzfristig verlangsamt wird, ist es sehr störend, wenn ein VoIP-Gespräch durch zu geringe Bandbreite ins Stottern gerät. Das Media-Bandbreitenmanagement ermöglicht die Reservation und Priorisierung von Bandbreite für bestimmte Applikationen oder Dienste. VoIP-Datenverkehr kann so höher priorisiert werden als z. B. der Datenverkehr für Surfen oder einen Datei-Download.

Beachten Sie, dass undefinierte Dienste im Bandbreitenmanagement nicht berücksichtigt und somit auch nicht speziell priorisiert werden können. Im erweiterten Setup können Sie selbst Regeln für neue Dienste erstellen.

Starten Sie über die Startseite des Installations-Assistenten das **Bandbreitenmanagement-Setup**.

Willkommen beim ZyXEL-Installationsassistenten
Bitte wählen Sie die gewünschte Sprache: Deutsch
INTERNET/WIRELESS SETUP ✓ Ausgeführt
Der Verbindungsassistent führt Sie durch die gebräuchlichsten Konfigurationsoptionen. Dieser Assistent wurde in zwei Schritte aufgeteilt, von denen jeder aus mehreren Seiten bestehen kann.
BANDBREITENMANAGEMENT SETUP
Das Media-Bandbreitenmanagement von ZyXEL ermöglicht die Reservation von Bandbreite für bestimmte Applikationen, Dienste oder Benutzer. Nicht fix zugewiesene Bandbreite kann über drei Bandbreitenklassen - niedrig, mittel oder hoch - für einzelne Dienste oder Nutzer priorisiert werden.

Markieren Sie die Option **Aktiv** und fahren Sie mit **Weiter** fort.

SCHRITT 1
Allgemeine Informationen
Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die Bandbreitenverwaltung auf den Datenverkehr für dieses Gerät anzuwenden. Geben Sie die zuzuweisende Größe der Bandbreite ein.
Aktiv
<Zurück
Weiter >
Beenden

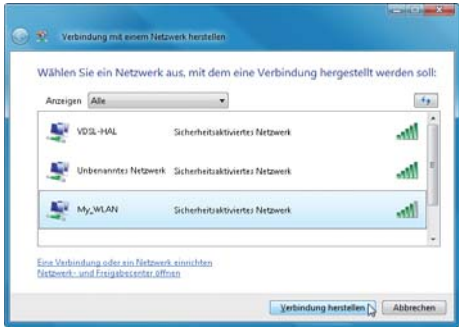
Wählen Sie die **Services** (Dienste), welche Sie im Bandbreitenmanagement berücksichtigen möchten und wählen Sie **Weiter**. Schliessen Sie den Assistenten auf der folgenden Seite mit **Beenden** ab.

Im Menü **Erweitert / Bandbreitenmanagement** können alle ausgewählten Dienste editiert oder gelöscht werden. Der Monitor gibt Auskunft über die pro Regel gerade benutzte Bandbreite.

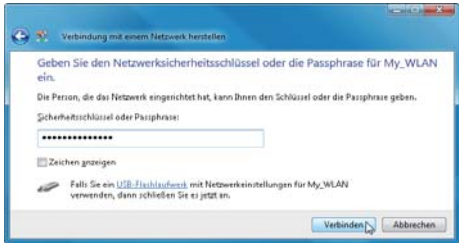
Konfiguration Wireless-LAN-Client

Die Konfiguration einer drahtlosen Netzwerkverbindung Ihres Notebooks oder Computers kann je nach Hersteller unterschiedlich sein. Dieses Beispiel bezieht sich auf das Konfigurationstool von Windows.

Doppelklicken Sie unter **Netzwerkverbindungen** auf das Symbol Ihrer **Drahtlosnetzwerkverbindung.**
Wählen Sie aus der Liste Ihr Drahtlosnetzwerk aus und wählen Sie **Verbindung herstellen.**

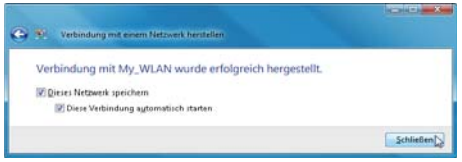


Tragen Sie den von Ihnen auf dem Router vergebenen Sicherheitsschlüssel ein, und klicken Sie auf **Verbinden**.


Verbindung mit einem Netzwerk herstellen
Geben Sie den Netzwerksicherheitsschlüssel oder die Passphrase für My_WLAN ein.
Die Person, die das Netzwerk eingerichtet hat, kann Ihnen den Schlüssel oder die Passphrase geben.
Sicherheitsschlüssel oder Passphrase:
Zeichen anzeigen
Falls Sie ein USB-Flashlaufwerk mit Netzwerkeinstellungen für My_WLAN verwenden, dann schließen Sie es jetzt an.
Verbinden
Abbrechen

Stimmen die Schlüssel auf dem Router und dem Computer überein, wird die Verbindung hergestellt.

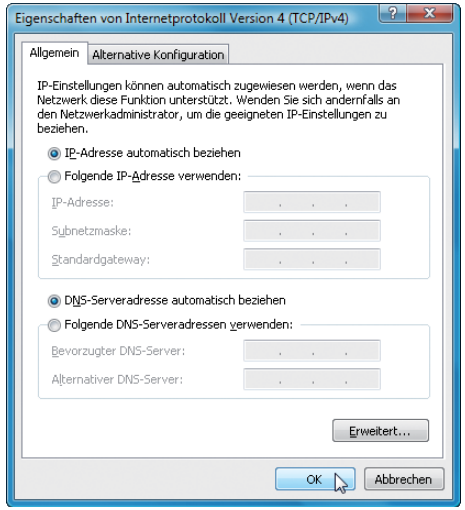
Wurde die Verbindung mit Ihrem Drahtlosnetzwerk erfolgreich hergestellt, können Sie bestimmen, ob die Einstellungen für dieses Netzwerk gespeichert werden sollen und ob die Verbindung beim nächsten Systemstart automatisch hergestellt werden soll.



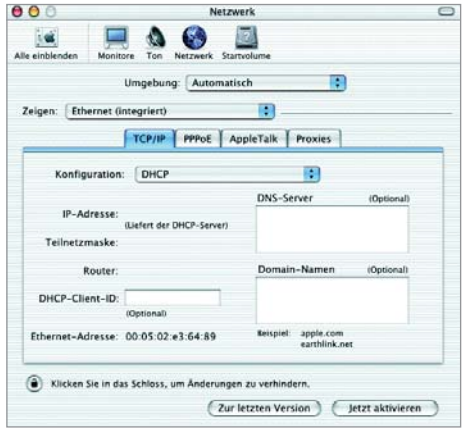
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Diese Schritte sind nur notwendig, wenn Ihr Computer keine Verbindung zum Router herstellen kann. Sie zeigen Ihnen, wie Sie die Grundeinstellung für den automatischen Bezug einer IP-Adresse wiederherstellen.

Windows 95, 98, 98SE, ME
Windows 2000, 2003, XP, Vista
Öffnen Sie über die Systemsteuerung die Eigenschaften des Netzwerks. Wählen Sie das **TCP/IP-Protokoll** (Vista: Internetprotokoll Version 4) aus und klicken dann auf **Eigenschaften**.
Stellen Sie sicher, dass die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** ausgewählt sind.



Mac OS X
Wählen Sie in den Systemeinstellungen unter **Netzwerk** im Register **TCP/IP** als Konfigurationsmethode **DHCP**.



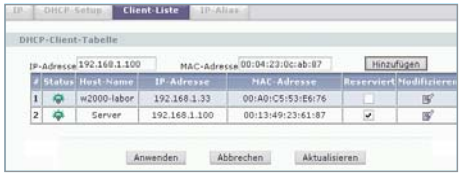
NAT / Port-Weiterleitung

Ihr Router bietet Ihnen mit der integrierten Stateful-Packet-Inspection-Firewall ein Höchstmass an Sicherheit. Angriffe seitens Internet werden geblockt, und es werden standardmässig nur Daten weitergereicht, welche angefordert wurden. Um für bestimmte Dienste, z. B. einen eigenen Webserver, den Verbindungsaufbau auch vom Internet her zu erlauben, muss der Router entsprechend vorbereitet werden.

Dienste werden über sogenannte Ports identifiziert. Port-Weiterleitungs- und Firewall-Regeln bestimmen, welche Daten an einen bestimmten Rechner weitergeleitet werden und die Firewall passieren dürfen.

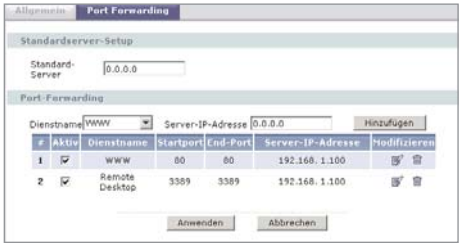
Static DHCP – Statisch zugewiesene IP-Adresse

Damit der Computer mit den Serverdiensten immer über die gleiche IP-Adresse verfügt, kann im Menü **Netzwerk/LAN** im Register **Client-Liste** die **IP-** und die **MAC-Adresse** eingetragen werden.
Wird der Computer bereits in der Liste aufgeführt, genügt ein Klick auf **Reserviert**.



NAT – Weiterleiten von Ports

Wechseln Sie ins Menü **Netzwerk/NAT**. Im Register **Port-Weiterleitung** (Port Forwarding) können Sie den Dienst auswählen, welchen Sie gerne weiterleiten möchten. Für einen Webserver wählen Sie **WWW**, tragen die IP-Adresse Ihres Servers ein und klicken auf **Hinzufügen**.

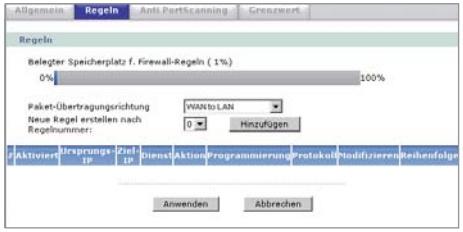


Dienste, welche nicht vordefiniert sind, können über den Dienstnamen **User define** selbst festgelegt werden. Benennen Sie die Regel und tragen Sie die Ports ein, welche auf den Computer mit dem entsprechenden Dienst weitergeleitet werden sollen.

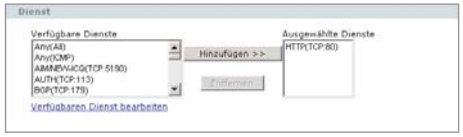
Firewall

Firewall – Öffnen von Ports

Damit die weitergeleiteten Daten von der Firewall nicht geblockt werden, muss diese angewiesen werden, die eintreffenden Pakete weiterzureichen. Wechseln Sie dazu unter **Sicherheit/Firewall** ins Register **Regeln**. Für unseren Webserver wählen Sie die Richtung **WAN to LAN** (vom Internet ins lokale Netz) und klicken auf **Hinzufügen**.

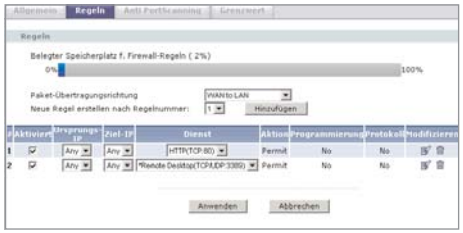


Unter **Dienst** markieren Sie **HTTP(TCP:80)** und klicken wiederum auf **Hinzufügen**. Löschen Sie die beiden Vorgabewerte **Any(UDP)** und **Any(TCP)**. Mit **Anwenden** wird die Regel übernommen.



Über **Verfügbaren Dienst bearbeiten** können Sie auch eigene Dienste festlegen. Für den Remote Desktop von Windows tragen wir einen Namen und den Port **3389** ein. Diesen Dienst können Sie jetzt genauso wie die Regel für den Webserver hinzufügen.

Die Übersicht der Firewall-Regeln führt unter WAN to LAN alle Dienste auf, welche vom Internet ins lokale Netz zugelassen werden.



Fehlersuche

Die DSL-LED leuchtet nicht.
Überprüfen Sie die Verbindung (Kabel) zwischen dem ADSL-Port und der Steckdose (oder Splitter bei ISDN). Ansonsten wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Provider.

Wie überprüfe ich die IP-Adresse, die meinem Computer vom Router zugeteilt wurde?
Stellen Sie sicher, dass der Router eingeschaltet ist, dann starten Sie Ihren PC. Wählen Sie vom Windows-Startmenü **Ausführen,** geben Sie **command** ein und danach **ipconfig.** Nun wird die TCP/IP-Konfiguration Ihres PC angezeigt. Zeigt das IP-Adressfeld 0.0.0.0 oder 169.x.x.x, überprüfen Sie die Verkabelung sowie die Netzwerkeinstellungen des Computers.

Ich kann meinen Router nicht lokalisieren.
Vergewissern Sie sich, dass beide, der Ethernet-Port des PC und der LAN-Port des Routers, an dasselbe Ethernet-Netzwerk angeschlossen sind. Die entsprechende LAN-LED (10/100M) des Routers sollte leuchten.

Wie ist das Passwort für meinen Router?
Das Standard-Passwort lautet 1234. Bitte ändern Sie das Passwort nach der Installation in eine sicherere Kombination!

Wie kann ich meinen Router in die Grundkonfiguration zurücksetzen?
Über den Reset-Button auf der Rückseite lässt sich der ADSL-Router in die Ursprungskonfiguration zurücksetzen. Für einen Reset muss die Taste mindestens 10 Sekunden gedrückt werden.

Wie kann ich den Router via Software-Download von der ZyXEL-Homepage updaten?
1. Verbinden Sie sich mit der Site www.zyxel.ch und laden Sie die Software auf Ihren lokalen PC herunter.
2. Sie können die Firmware über das Web-GUI updaten. Bitte konsultieren Sie hierzu das Benutzerhandbuch (auf CD).

Beim Aufrufen einer Webseite erscheint immer das DFÜ-Einwählfenster.
Aktivieren Sie über die Systemsteuerung in den Internetoptionen unter Verbindungen die Option **Keine Verbindung** wählen.

Keine Wireless-Verbindung möglich.
Können Sie auch in unmittelbarer Nähe zum Router keine Verbindung herstellen, überprüfen Sie bitte auf beiden Seiten die Sicherheitseinstellungen. Tragen Sie die Schlüssel (WEP-Key, WPA Pre-Shared Key) nochmals ein. Ist weiterhin keine Verbindung möglich, sollten Sie die Sicherheitseinstellungen testhalber deaktivieren.

Verbesserung der Wireless-LAN Reichweite.
Die Reichweite wird stark von der Umgebung beeinflusst. Insbesonders Wände und Eisenarmierungen können die Funksignale stark beeinträchtigen. Um die Reichweite zu erhöhen, sollten Sie den Standort des Routers variieren. Bereits kleine Standortveränderungen können die Signalstärke erheblich verbessern. Andere Funksysteme in der unmittelbaren Umgebung (Nachbarschaft) können die gleichen Funkfrequenzen beanspruchen. Testen Sie deshalb verschiedene Übertragungskanäle auf ihre Signalqualität.

Warum kann ich keine Verbindung zum Client aufbauen, obwohl ich auf dem Router bereits mehrfach OTIST gestartet habe?
OTIST muss im gleichen Zeitraum auf dem Router und dem Client gestartet werden.

Wieso funktioniert nach dem Start von OTIST per Reset-Knopf der Internetzugang gar nicht mehr?
Halten Sie den Reset-Knopf zu lange gedrückt (> 7 Sekunden), wird der Router auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Überprüfen Sie, ob die Benutzerdaten für die Anmeldung beim Provider korrekt eingetragen sind.

Guide français
Chère cliente, cher client

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit ZyXEL.

Ce guide vous aidera à installer rapidement votre routeur ADSL de ZyXEL. Veuillez tenir compte des indications suivantes :

- Suivez les instructions du guide d'installation. N'allumez le routeur que quand le guide vous l'indique.
- Le routeur est préconfiguré en tant que serveur DHCP et dispose par défaut de l'adresse IP 192.168.1.1.

Pour l'installation, la configuration réseau de votre ordinateur doit être paramétrée de sorte que l'ordinateur reçoive automatiquement une adresse IP (client DHCP). Si vous ne connaissez pas le paramétrage de votre ordinateur, rendez-vous à la section **Vérifier le paramétrage réseau**.

Contenu du coffret

A Câble réseau Ethernet RJ-45

B Câble téléphonique ADSL RJ-11

C Bloc d'alimentation

D CD ZyXEL avec guide d'installation

Kit filtre pour modèles analogiques
Kit séparateur pour modèles RNIS
(voir page 16)

Contenu du coffret du filtre et du séparateur ADSL

2a Filtre pour ligne téléphonique analogique

1 Filtre ADSL pour raccordement téléphonique

2 Prise intermédiaire RJ-11 sur Reichle

3 Filtre avec raccordement RJ-45
(pas pour le modèle P-660HW)

Le signal haute fréquence ADSL brouille un terminal analogique. Un filtre ADSL doit donc être raccordé en amont d'un téléphone ou d'un appareil fax. Des filtres supplémentaires sont disponibles dans les magasins spécialisés.

1

2

3

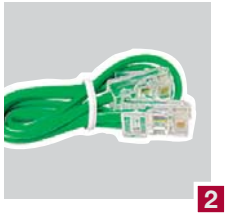
2b Séparateur pour ligne téléphonique RNIS

1 Séparateur ADSL

2 Câble RJ-45

Lors d'une installation RNIS, un séparateur est raccordé afin de séparer la gamme de fréquence de l'ADSL et de la téléphonie. Des filtres en amont des terminaux ne sont pas nécessaires.

1


2

Option kit Reichle

1 Prise intermédiaire RJ-11 sur Reichle

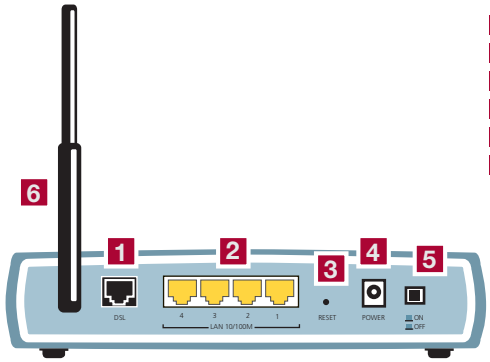
2 Câble téléphonique avec prise Reichle

L'installation nécessite le kit complémentaire Reichle (no. d'article 4098). Il n'est nécessaire que pour les NT RNIS SwissNet de la première génération ne disposant pas de raccordement accessible de l'extérieur.

1

2

Connexions matérielles

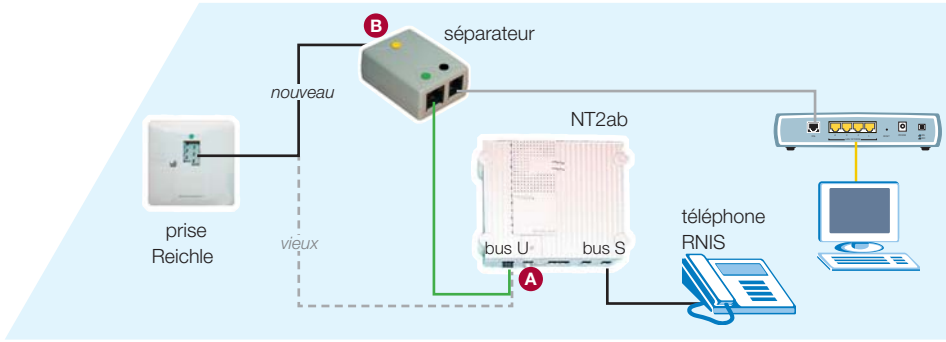


1 **Raccordement ADSL**
2 **Raccordements réseau**
3 **Bouton Reset**
4 **Raccordement bloc d'alimentation**
5 **Bouton marche/arrêt**
6 **Antenne (seulement modèles avec support rèseaux sans fil)**

Préparation

Placez votre routeur à un endroit approprié et plat près de votre ordinateur. Veillez à ce qu'aucun objet ne soit placé sur ou autour du routeur. Etant donné que l'appareil peut se réchauffer fortement lors de l'utilisation, la circulation de l'air doit être garantie. N'empilez pas le routeur avec d'autres appareils.
Connectez le bloc d'alimentation à la prise électrique et au raccordement correspondant du routeur. Connectez ensuite le routeur avec l'ordinateur via le câble réseau.

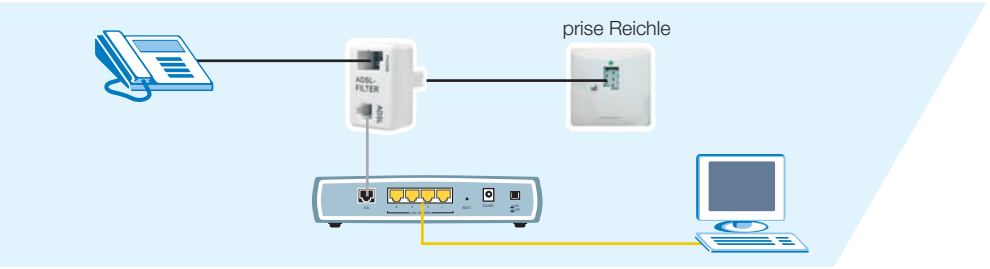
Ligne téléphonique RNIS



1. Déconnectez le câble du raccordement bus U de votre NT RNIS (A) et connectez-le au raccordement ligne du séparateur (point jaune). (B)
2. Connectez le raccordement téléphone du séparateur (point vert) via le câble vert au raccordement bus U du NT.
3. Connectez le routeur via le câble ADSL au raccordement modem du séparateur (point noir).

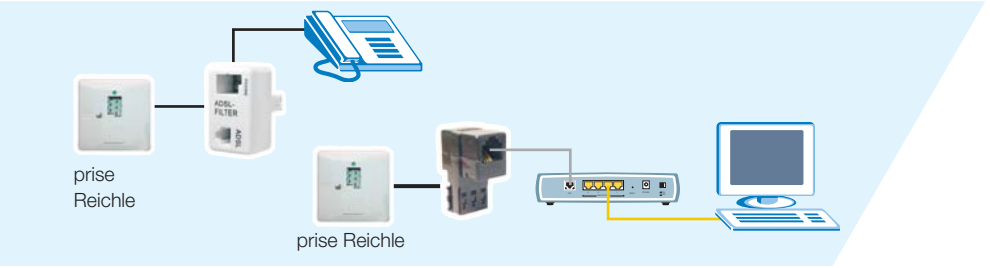
Connexions matérielles

Ligne téléphonique analogique, variante 1
Téléphone et routeur connectés à la même prise téléphonique



1. Installez le filtre ADSL entre la prise téléphonique et le câble téléphonique existant.
2. Connectez le routeur via le câble ADSL au raccordement ADSL du filtre.

Ligne téléphonique analogique, variante 2
Téléphone et routeur connectés à différentes prises téléphoniques

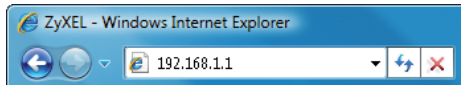


1. Installez le filtre ADSL entre la première prise téléphonique et le câble téléphonique existant.
2. Connectez le câble ADSL et la prise intermédiaire à la deuxième prise Reichle.

Configuration de l'accès à Internet

Assistant de configuration pour la configuration Internet
Mettez le routeur en route et attendez que le **voyant DSL** soit allumé fixe. Si le **voyant DSL** n'arrête pas de clignoter ou ne s'allume pas du tout, vérifiez que les câbles soient connectés comme l'indique la section **Connexions matérielles** et rendez-vous à la section **Dépannage** à la fin de ce guide.

Lancez votre navigateur Internet (par ex. Internet Explorer). Lors de la configuration initiale ou après une réinitialisation, vous êtes mené(e) automatiquement sur la fenêtre login du routeur.
Vous pouvez également taper directement l'adresse IP du routeur (par défaut **192.168.1.1**) dans le barre d'adresse.



Tapez le mot de passe par défaut du routeur qui est **1234**. Cliquez ensuite sur **Login**.

A ce stade, il vous est conseillé de changer le mot de passe pour des raisons de sécurité. Choisissez un nouveau mot de passe et rentrez-le dans le premier champ puis confirmez-le en le retapant dans le deuxième champ. Cliquez ensuite sur **Apply**.
Ensuite, vous devez à nouveau vous authentifier. Pour ce faire, utilisez votre nouveau mot de passe.

ZyXEL
Use this screen to change the password.
Your router is currently using the default password. To protect your network from unauthorized users we suggest you change your password at this time. Please select a new password that will be easy to remember yet difficult for others to guess. We suggest you combine text with numbers to make it more difficult for an intruder to guess.
Enter your new password in the two fields below and click "Apply". Otherwise click "Ignore" to keep the default password.
New Password:
Retype to Confirm:
Apply
Ignore

Configuration de l'accès à Internet

Pour que l'assistant vous guide durant l'installation, choisissez **Go to Wizard setup** et cliquez sur **Apply**.

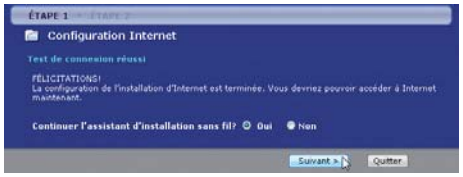
Please select Wizard or Advanced mode
The Wizard setup walks you through the most common configuration settings. We suggest you use this mode if it is the first time you are setting up your router or if you need to make basic configuration changes.
Use Advanced mode if you need access to more advanced features not included in Wizard mode.
Go to Wizard setup
Go to Advanced setup
Click here to always start with the Advanced setup.
Apply
Exit

Page de départ de l'assistant d'installation
Vous pouvez maintenant choisir votre langue. Cliquez ensuite sur **INSTALLATION INTERNET (/SANS FIL)** pour continuer la configuration.

Bienvenue dans l'assistant d'installation de ZyXEL
Veuillez choisir votre langue
INSTALLATION INTERNET/SANS FIL
INSTALLATION DE LA GESTION DE BANDE PASSANTE

Etape 1 – Configuration Internet
Tapez dans les champs concernés le **nom d'utilisateur** et le **mot de passe** que vous avez reçus de votre fournisseur d'accès Internet (FAI). Cliquez ensuite sur **Appliquer** pour confirmer les données.
Si les données sont fausses, l'assistant affiche à nouveau la page d'inscription.

Si l'authentification a réussi, le **voyant Internet** s'allume vert fixe.

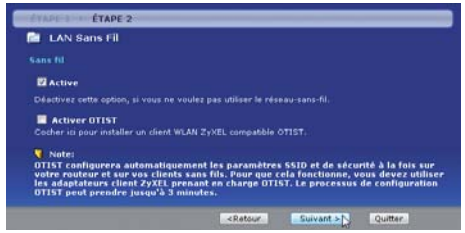


Routeur sans réseau sans fil
Félicitations ! La configuration est terminée. Vous avez configuré l'accès à Internet et attribué un mot de passe sécurisé au routeur. Cliquez sur **Suivant** pour fermer l'assistant Internet.

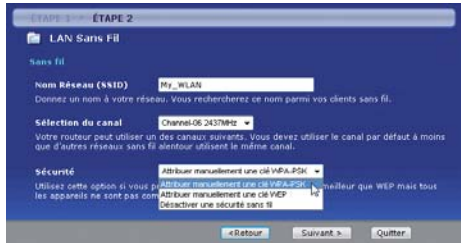
Routeur avec réseau sans fil
Si votre routeur est équipé de la fonction sans fil, il vous est conseillé de configurer le réseau sans fil pour des raisons de sécurité. Pour ce faire, cliquez sur **Suivant**.

Configuration du réseau sans fil

Etape 2 – LAN sans fil
seulement pour les routeurs avec réseau sans fil
Cliquez sur **Suivant** pour effectuer la configuration manuelle des paramètres de sécurité.
L'option **Activer OTIST** permet d'attribuer automatiquement une clé WPA sécurisée à un adaptateur sans fil compatible OTIST.



Tapez un nom pour votre réseau sans fil. Choisissez sous **Sécurité** l'option **WPA-PSK**. Si votre ordinateur ne supporte pas encore WPA, choisissez WEP.



Dans le champ **Clé pré-partagée**, tapez une clé de votre choix entre 8 et 63 caractères. Vous pouvez utiliser les caractères 0-9, a-z et A-Z. Cliquez ensuite sur **Appliquer** pour terminer l'installation.

Félicitations ! La configuration de l'accès à Internet est terminée.
Vous avez configuré l'accès à Internet, attribué un mot de passe sécurisé au routeur et activé le cryptage de votre réseau sans fil.

Conseil : Dans le menu **Réseau / LAN sans fil** vous avez la possibilité de definir le temps pendant lequel le réseau sans fil soit activé. Le poste d'envoi / de réception est désactivé en dehors du temps défini.
Début / fin 00:00-00:00 : toujours désactivé
Début / fin 00:00-23:59 : toujours activé

Gestion de la bande passante

En général, l'utilisateur remarque à peine quand le téléchargement d'un grand fichier est ralenti. Par contre, c'est gênant si une conversation voix sur IP (VoIP) est altérée par une bande passante trop limitée. La gestion de la bande passante média permet de réserver la bande passante pour certaines applications et services. Il est donc possible d'attribuer une priorité plus élevée au trafic VoIP par rapport au trafic pour la navigation sur Internet ou le téléchargement de fichiers.
Veuillez noter que la fonction de la gestion de la bande passante ne tient pas compte des services non définis et ne peut donc pas les traiter de manière priorisée. Dans l'installation avancée, vous avez la possibilité d'établir vous-même des règles pour des nouveaux services.

Ouvrez la page principale de l'assistant d'installation et lancez **l'INSTALLATION DE LA GESTION DE LA BANDE PASSANTE**.

Bienvenue dans l'assistant d'installation de ZyXEL
Veuillez choisir votre langue Français
INSTALLATION INTERNET/SANS FIL ✓ Déjà fait
L'assistant de connexion passe par les options de configuration les plus courantes. Cet assistant a été décomposé en deux étapes, chacune d'elles pouvant avoir plusieurs pages.
INSTALLATION DE LA GESTION DE BANDE PASSANTE
La Gestion de bande passante multimédia de ZyXEL vous permet d'allouer une bande passante en fonction des applications/services et/ou du (des) utilisateur(s). Vous pouvez donner la priorité à la capacité de bande passante non utilisée pour les services/utilisateurs définis via 3 classes de bandes passantes de base, basse, moyenne et élevée.

Choisissez l'option **Actif** et cliquez sur **Suivant** pour continuer.

ÉTAPE 1 ÉTAPE 2
Informations générales
Sélectionner la case à cocher pour appliquer la gestion de bande passante au trafic qui passe par le périphérique. Tapez la quantité de bande passante que vous voulez attribuer.
Actif
<Retour
Suivant >
Quitter

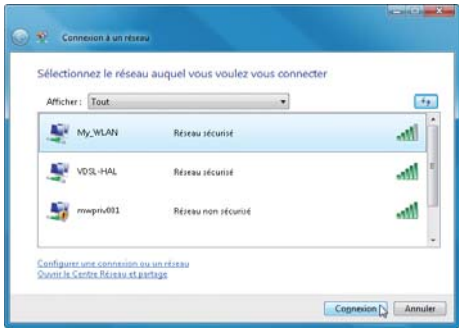
Choisissez les **Services** dont vous voulez tenir compte dans la gestion de la bande passante et cliquez sur **Suivant**. Fermez l'assistant sur la page suivante en cliquant sur **Quitter**.
Dans le menu **Avancé/Gestion BM** vous pouvez éditer ou désactiver les services. Sur l'écran, vous voyez la bande passante des règles activées.

ÉTAPE 1 ÉTAPE 2
Configuration des services
Dans la boîte ci-dessous vous pouvez allouer de la bande passante selon l'application et les services importants pour vous. Cochez la case "Active" pour chaque application que vous utilisez et changez le paramètre de priorité pour qu'il corresponde à vos besoins propres.
Actif
Service
Priorité
WWW
FTP
E-Mail
Telnet
NetMeeting (H.323)
VoIP (SIP)
VoIP (H.323)
TFTP
Haut Moyen Bas
Utilisez "Haute", "Moyenne" ou "Basse" pour établir la priorité de chaque service.
<Retour
Suivant >
Quitter

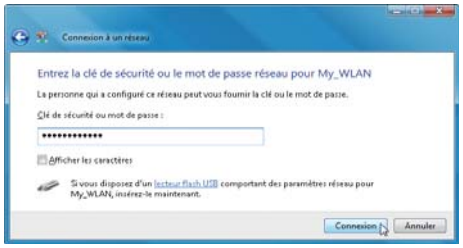
Configuration du client sans fil

La configuration de la connexion sans fil de votre ordinateur ou portable peut varier selon le fournisseur. L'exemple suivant se réfère à l'outil de configuration de **Windows**.

Dans le menu **Connexions réseau**, double-cliquez sur le symbole de votre **Connexion réseau sans fil**.
Choisissez dans la liste votre réseau sans fil et cliquez sur **Connexion**.

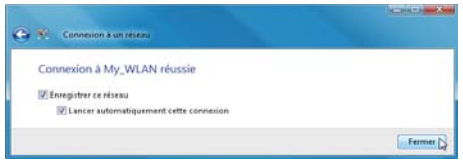


Entrez la clé de sécurité que vous avez attribuée au routeur et cliquez sur **Connexion**.


Connexion à un réseau
Entrez la clé de sécurité ou le mot de passe réseau pour My_WLAN
La personne qui a configuré ce réseau peut vous fournir la clé ou le mot de passe.
Clé de sécurité ou mot de passe :
Afficher les caractères
Si vous disposez d'un lecteur flash USB comportant des paramètres réseau pour My_WLAN, insérez-le maintenant.
Connexion
Annuler

Si les clés du routeur et du client sont identiques, la connexion est établie.

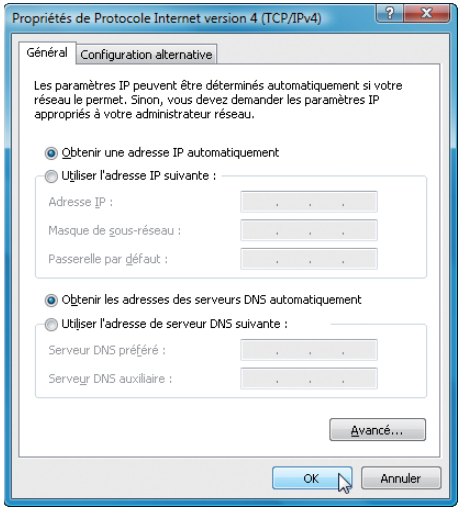
Si la connexion au réseau sans fil a été établie avec succès, vous pouvez décider si les paramètres réseau doivent oui ou non être sauvegardés et si la connexion doit être automatiquement établie lors du prochain démarrage du système.



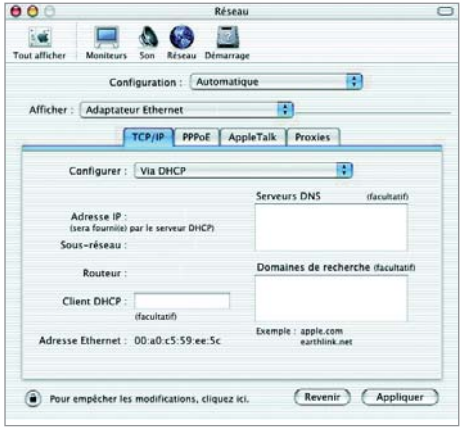
Vérifier le paramétrage réseau

Les étapes suivantes ne sont nécessaires que si votre ordinateur n'a pas pu établir une connexion vers le routeur. Elles décrivent comment rétablir le réglage d'origine pour pouvoir obtenir automatiquement une adresse IP.

Windows 95, 98, 98SE, ME
Windows 2000, 2003, XP, Vista
Accédez via le panneau de configuration aux paramètres réseau. Choisissez le protocole **TCP/IP** (Vista: protocole Internet version 4) et cliquez ensuite sur **Propriétés**.
Assurez-vous que les options **Obtenir une adresse IP automatiquement** et **Obtenir les adresses des serveurs DNS automatiquement** soient cochées.


Propriétés de Protocole Internet version 4 (TCP/IPv4)
Général
Configuration alternative
Les paramètres IP peuvent être déterminés automatiquement si votre réseau le permet. Sinon, vous devez demander les paramètres IP appropriés à votre administrateur réseau.
Obtenir une adresse IP automatiquement
Utiliser l'adresse IP suivante :
Adresse IP :
Masque de sous-réseau :
Passerelle par défaut :
Obtenir les adresses des serveurs DNS automatiquement
Utiliser l'adresse de serveur DNS suivante :
Serveur DNS préféré :
Serveur DNS auxiliaire :
Avancé...
OK
Annuler

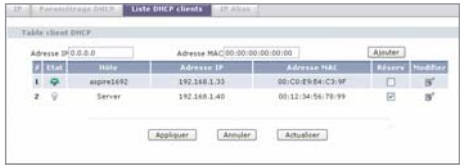
Mac OS X
Ouvrez le panneau de configuration et choisissez **Réseau**. Cliquez sur l'onglet **TCP/IP** et choisissez la méthode de configuration **DHCP**.



NAT / Réacheminement de port

Votre routeur est équipé d'un pare-feu Stateful Packet Inspection et propose donc une sécurité très élevée. Les attaques venant de l'Internet sont bloquées et le routeur ne transmet que les données que l'utilisateur a demandées. Pour qu'il soit par exemple aussi possible d'établir une connexion vers son serveur Web à partir de l'Internet, il faut configurer le routeur. Les services sont identifiés à l'aide des ports. Les règles de réacheminement de ports et les règles pare-feu définissent quelles données peuvent traverser le pare-feu et être transmises à l'ordinateur.

Static DHCP – adresse IP statique
Pour que l'ordinateur avec les services serveur dispose toujours de la même adresse IP, vous pouvez insérer dans le menu **Réseau/LAN** dans l'onglet **Liste DHCP clients** l'adresse **IP et MAC**.
Si l'ordinateur est déjà listé, il suffit de cocher la case **Réservé.**

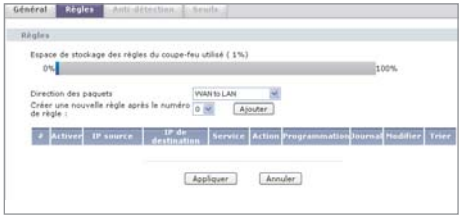


NAT – réacheminement de ports
Dans le menu, cliquez sur **Réseau/NAT**. Dans l'onglet **Réacheminement de port** (Port Forwarding), vous pouvez choisir le service qui doit être transmis. Pour un serveur Web, choisissez **WWW**, insérez l'adresse IP de votre serveur et cliquez sur **Ajouter**.

Vous pouvez définir vous-même les services qui ne sont pas prédéfinis via le nom du service **User define**. Donnez un nom à la règle et entrez les ports qui doivent être transmis sur l'ordinateur avec le service correspondant.

Pare-feu

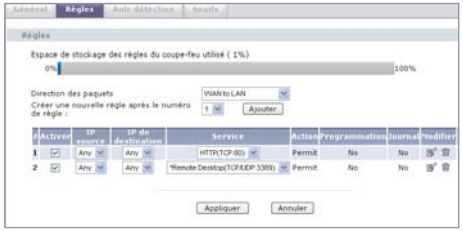
Pare-feu – ouvrir les ports
Pour que le pare-feu ne bloque pas la transmission des données, il faut le configurer de la manière suivante : sélectionnez **Sécurité/Pare-feu** et cliquez sur l'onglet **Règles**. Pour notre serveur Web, choisissez la direction **WAN to LAN** (Internet vers le réseau local) et cliquez ensuite sur **Ajouter**.



Allez sur **Service**, choisissez **HTTP(TCP:80)** et cliquez de nouveau sur **Ajouter**. Supprimez les deux valeurs prédéfinies **Any(UDP)** et **Any(TCP)**. En cliquant sur **Appliquer**, les règles sont activées.

Pour définir vos propres services, cliquez sur **Editer les services personnalisés**. Pour le Remote Desktop de Windows, vous pouvez taper un nom et le port de fin **3389**. Vous pouvez ensuite ajouter cette règle de la même manière que la règle du serveur Web.

Sélectionnez **WAN to LAN** dans l'onglet **Règles** pour obtenir la liste des services qui sont transmis de l'Internet au réseau local.



Dépannage

Le voyant DSL ne s'allume pas.
Vérifiez que le câble entre le port ADSL du routeur et la prise téléphonique (ou séparateur pour le RNIS) soit bien branché. Sinon, adressez-vous à votre FAI (fournisseur d'accès Internet).

Comment puis-je vérifier l'adresse IP que le routeur a attribuée à mon ordinateur ?
Assurez-vous que le routeur est bien allumé, puis mettez en marche votre ordinateur. Choisissez le menu Démarrer puis Exécuter, tapez command et puis ipconif, la configuration TCP/IP de votre ordinateur sera alors affichée. Si le champ Adresse IP montre 0.0.0.0. ou 169.x.x.x, vérifiez le câblage et le paramétrage réseau de votre ordinateur.

Je n'arrive pas à accéder à l'interface de mon routeur.
Vérifiez que le port Ethernet de votre ordinateur et le port LAN du routeur sont reliés au même réseau Ethernet. Le voyant LAN correspondant doit être allumé.

Quel est le mot de passe de mon routeur ?
Le mot de passe par défaut est 1234. Veillez à modifier le mot de passe après l'installation de manière à obtenir une combinaison sûre.

Comment puis-je retourner en paramétrage d'usine ?
Appuyez pendant au moins 10 secondes sur le bouton Reset au dos de votre routeur ADSL.

Puis-je mettre à niveau le routeur via téléchargement d'un firmware depuis le site Web de ZyXEL ?
1. Connectez-vous au site www.zyxel.ch et téléchargez le firmware sur votre oridnateur local.
2. Vous pouvez mettre à niveau le firmware via le GUI Web. A ce sujet, veuillez vous référer au guide d'utilisation (sur le CD).

Quand j'essaie d'accéder à un site Web, la fenêtre d'accès Windows apparaît à chaque fois.
Ouvrez dans le Panneau de configuration les Options Internet. Choisissez ensuite sous Connexions l'option Ne jamais établir de connexion.

La connexion sans fil ne fonctionne pas.
Si vous ne parvenez pas à établir une connexion à proximité directe du routeur, contrôlez les paramètres de sécurité des deux côtés. Entrez les clés (WEP Key, WPA Pre-Shared Key) une nouvelle fois. Si la connexion ne fonctionne toujours pas, désactivez les paramètres de sécurité et réactivez-les ensuite.

Comment puis-je améliorer la portée du LAN sans fil ?
La portée est fortement influencée par le milieu environnant. Les murs et revêtements métalliques peuvent brouiller les signaux radio. Afin d'améliorer la portée, nous vous recommandons de changer l'emplacement de votre routeur. Un déplacement minime peut déjà améliorer nettement le signal. D'autres systèmes radio dans le milieu environnant direct peuvent utiliser les mêmes fréquences radio. Testez donc la qualité signal des différents canaux de transmission.

Pourquoi le client ne parvient-il pas à se connecter au routeur bien que j'aie démarré OTIST plusieurs fois sur le routeur ?
La fonction OTIST doit être activée en l'espace de trois minutes sur le routeur et le client.

Pourquoi l'accès Internet ne fonctionne-t-il plus du tout après avoir démarré OTIST via le bouton Reset ?
Si vous appuyez trop longtemps sur le bouton Reset (> 7 secondes), le routeur se réinitialise et reprend les paramètres initiaux. Vérifiez les codes d'accès nécessaires pour la connexion auprès du fournisseur d'accès Internet.